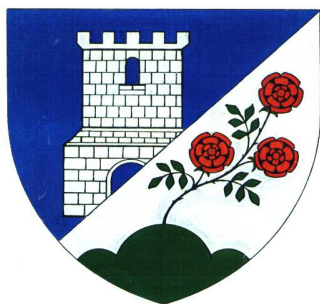




Altenburger

GEMEINDENACHRICHTEN

Nr.1/März 2014

INHALT

Straßenreinigung 2014
Ehrungen
Essen auf Rädern
Selbstverteidigungskurs
Wahlen 2014
Bildungs- u. Heimatwerk
Sportwoche 2014
Sommerzeit
Jagdpatch 2014
Hundehaltung
Wochenend – und Feiertagsdienst
des Arztes
Notrufnummern

IMPRESSUM

Herausgeber und Eigentümer:
Gemeinde Altenburg
für den Inhalt verantwortlich:
Markus Smeritschnig
3591 Altenburg
Zwettlerstraße 16
Tel.02982/2765 Fax Dw.16
eigene Vervielfältigung
Verlagspostamt:
3580 Horn
e-mail:gemeinde@altenburg.gv.at
<http://www.altenburg.gv.at>

Parteienverkehrszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag
von 08.00 – 12.00 Uhr und
zusätzlich jeden Mittwoch von
16.00-19.00 Uhr

Sprechstunden

Bgm.DI.Markus Reichenwarter

Freitag von 08.00-10.00 Uhr
Mittwoch von 18.00-19.00 Uhr

Vzbgm.DI.Günther Denninger

jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00 – 19.00 Uhr

GGR. Franz Kriest

jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00-19.00 Uhr

GGR. Martin Schreiner

jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00-19.00 Uhr

GGR. Brigitte Allram

jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00-19.00 Uhr

GGR. Wolfgang Haselsteiner

jeden letzten Mittwoch im Monat
von 18.00 – 19.00 Uhr

Mitteilungsblatt der Gemeinde Altenburg

Straßenreinigung 2014



Die Gemeinde Altenburg führt heuer wieder eine Straßenreinigungsaktion im gesamten Gemeindegebiet durch. Die Gemeindestraßen werden, entsprechende Witterung vorausgesetzt, in der

Kalenderwoche 15
(07.04. bis 09.04.2014)

mit einer Kehrmaschine gesäubert.

Bitte kehren Sie die Gehsteige vor Ihrer Liegenschaft. Die Besitzer von Kraftfahrzeugen werden ersucht, soweit möglich, diese nicht auf der Verkehrsfläche zu parken, wenn in Ihrem Gebiet gerade die Kehrung im Gange ist. Sie erleichtern dadurch die Kehrarbeiten wesentlich. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



80. Geburtstag von Herrn Johann Glatzer aus Altenburg am 4.12.2013



85. Geburtstag von Frau Stefanie Raith aus Burgerwiesen am 6.12.2013

Essen auf Rädern – Team Altenburg

Das Team **Editha Willinger und Gertraud Nendwich** sowie die verst. Hermine Kreitler haben in mehr als 23 Jahren für die Aktion „Essen auf Rädern“ 56.997 Menüs ausgeliefert und haben dabei 79.733 km seit dem Jahr 1990 zurückgelegt. Aus gesundheitlichen Gründen haben sie nun diese freiwillige Tätigkeit zurückgelegt.

Frau Editha Willinger und Frau Gertraud Nendwich bedanken sich für die gute Zusammenarbeit mit allen Organisationen in den vergangenen Jahren.

Seit 1. Februar 2014 hat ein Team von 9 Damen und Herren die Zustellung der Menüs im Rahmen der Aktion „Essen auf Rädern“ übernommen.

Das Team besteht aus den freiwilligen MitarbeiterInnen:

Mies Irma, Umvogl Willibald, Kasacek Franz, Steurer Helga, Steurer Alfred, Weinberger Elfriede, Weinberger Josef, Kapeller Walter und Gamerith Herbert.

Die Aktion „Essen auf Rädern“ soll älteren, kranken oder pflegebedürftigen Personen, die sich keine warme Mahlzeit zubereiten können, Hilfe zum Bezug von Essen bieten. Die Menüs werden im Gasthof Eisenhauer in Fuglau täglich, außer Mittwoch (Ruhetag), zubereitet. Das Essen besteht aus Suppe, Hauptspeise eventuell Dessert.

Der Preis für das Essen beträgt € 5,00 und für eine kleine Portion € 3,50. Die MitarbeiterInnen überbringen Ihnen das Essen um die Mittagszeit (11-12 Uhr) in einer Warmhaltebox.

Sollten sie Interesse an der Aktion „Essen auf Rädern“ haben, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Altenburg persönlich oder telefonisch Tel. Nr. 02982/2765.

Das Angebot kann auch nur vorübergehend (tageweise oder wochenweise) in Anspruch genommen werden.

Selbstverteidigungskurs für Frauen

Ein Selbstverteidigungskurs ist eine gute Möglichkeit, um Situationen richtig einschätzen zu können und einfache, aber wirkungsvolle Techniken zu erlernen, um Angriffe unbeschadet zu überstehen.

Die Teilnehmerinnen ab 16 Jahre üben nicht untereinander, sondern an männlichen Angreifern mit entsprechender Schutzkleidung. Dadurch können Ernstfallsituationen realitätsnäher nachgestellt werden. Neben der Abwehr von körperlichen Angriffen geht es auch um die Prävention von Gefahrensituationen, da viele brenzlige Situationen bereits im Vorfeld vermieden werden können. Häufig genug geraten Frauen und Mädchen in Situationen, wo sie "angemacht" werden, sei es im privaten Umfeld oder im öffentlichen Raum. Um nicht Opfer einer Straftat zu werden, können Frauen und Mädchen durch zielgerichtetes Verhalten etwas tun. Um dieses zielgerichtete Verhalten im Ernstfall auch praktizieren zu können, bedarf es eines intensiven Trainings. Dieses Training, soll es in Gefahrensituationen angemessen und wirksam sein, kann nur erfolgreich von erfahrenen Einsatztrainern durchgeführt werden. Bitte bequeme Kleidung tragen. Anmeldung bis spätestens 22.4.2014 erforderlich!

Max. 20 Teilnehmerinnen möglich.

Der Selbstverteidigungskurs findet in zwei Abschnitten statt:

1. Teil: Dienstag 29.4.2014, 19:00 Uhr, Turnsaal der Volksschule Altenburg,

2. Teil: Dienstag 20.5.2014, 19:00 Uhr, Turnsaal der Volksschule Altenburg

Anmeldung: bei Bettina Fürböck, Tel. 0664 5800408

Arbeiterkammerwahl vom 6. – 19. Mai 2014

Alle 5 Jahre finden in ganz Österreich Wahlen zu den Vollversammlungen (ArbeitnehmerInnenparlamente) der Arbeiterkammern statt. 2014 ist es wieder soweit. Als gesetzliche Interessenvertretung setzt sich die „Kammer für Arbeiter und Angestellte“ für Beschäftigung, Weiterbildung, Qualifizierung und Wiedereingliederung ihrer Mitglieder am Arbeitsmarkt ein. Alle wahlberechtigten ArbeitnehmerInnen, die kein Wahllokal im Betrieb haben – in der Regel, weil dieser zu klein ist – erhalten eine Wahlkarte zugeschickt. Damit haben Sie die Möglichkeit Ihre Stimme am Postweg abzugeben. Informationen dazu finden Sie unter:

http://www.arbeiterkammer.at/service/videos/akwahl2014/Die_Briefwahl_auf_einen_Blick.html

Landarbeiterkammerwahl am 18. Mai 2014

Die NÖ Landarbeiterkammer ist die gesetzliche Interessensvertretung der unselbständig Beschäftigten (Arbeiter, Angestellte, Beamte) und Pensionisten in der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich. Die Mitglieder der Vollversammlung werden alle sechs Jahre neu gewählt.

Europawahl am 25. Mai 2014

Mit der Europawahl werden alle fünf Jahre die österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments gewählt. Es handelt sich um eine Direktwahl, bei der die Stimme für eine kandidierende Partei abgegeben wird. Welche Kandidatinnen/Kandidaten in das Europäische Parlament einziehen bestimmt sich – abhängig vom Wahlergebnis – nach deren Reihung innerhalb der Partei und dem Ergebnis der Auswertung der Vorzugsstimmen. Österreich ist derzeit durch 19 Mitglieder im Europäischen Parlament vertreten.

Bildungs- und Heimatwerk - Gütesiegel

Gemeinsam veranstalteten das Bildungs- und Heimatwerk NÖ der Gemeinden Altenburg und St. Bernhard-Frauenhofen einen Vortragsabend zum Thema "Gesunde Ernährung - Qualität aus Österreich". Referentin Susanne Schmöger berichtete über die in Österreich wichtigsten Gütesiegel und deren Bedeutung. Mit zahlreichen Beispielen aus der Praxis informierte sie über Rückverfolgbarkeit von Lebensmitteln, warum ausgerechnet heimische Lebensmittel kaufen, worauf ist beim Kauf zu achten. Die anschließende rege Diskussion erfreute sowohl die Referentin als auch die Teilnehmer.

Im Bild von links: Pauline Gschwandtner (BHW St. Bernhard-Frauenhofen), Referentin Susanne Schmöger, Sabine Grob (BHW Altenburg)





www.bhw-n.eu

Bildungs- und Heimatwerk Altenburg – Kursangebote Frühjahr/ Sommer 2014

Backen für Ostern mit Kindern

Formen und Backen von Germteiggebäck wie Osternester, Osterhasen, Striezerl, Brezel

Termin:	Für Kinder von 7 bis 14 Jahren.
Ort:	Freitag, 4. April 2014, 15:00 bis ca. 17:30 Uhr Altenburg, Küche der Volksschule
Kursleiterin:	Ing. Margit Pichler
Teilnehmerbeitrag:	10,-- € incl. Materialkosten
Mitzubringen:	Plastikbehälter für Kostproben, ev. eine Schürze
Teilnehmer/innen:	min. 6, max. 12, bei größerer Gruppe wird geteilt.
Anmeldung:	bis 28.03.2014 bei Sabine Grob/ 0664 1542717
Veranstalter:	BHW Altenburg

Erlebnissportwoche in der Gemeinde Altenburg

Diesen Sommer findet wieder die Erlebnissportwoche mit Xund ins Leben statt. Das Anmeldeformular dazu finden Sie in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes. Die Erlebnissportwoche ist für Buben und Mädchen im Alter von 7 – 14 Jahren.

Die Erlebnissportwoche ist heuer vom 7. bis 11. Juli 2014 (KW 28). Der Beitrag für diese Woche beträgt **€ 75,00/ Kind** (ohne Mittagessen).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an GR Sabine Grob (Handy: 0664/ 1542717 oder unter sabine.grob@aon.at).

Schriftliche Anmeldung zur Erlebnissportwoche bitte bis spätestens 30. April 2014 am Gemeindeamt abgeben.

Auf Euer Kommen freuen sich die
Gemeinde Altenburg und das Team „Xund ins Leben“



Erlebnissportwoche Gemeinde Altenburg

Jeder
Teilnehmer
erhält ein
T-Shirt!

Wann findet diese Woche statt?

Diesen Sommer findet in unserer Gemeinde von **07.-11. Juli** wieder eine Erlebnissportwoche für **7-14jährige Buben und Mädchen** statt. Betreuung durch Xund ins Leben Sportpädagogen gibt es täglich von 9.00-17.00 Uhr (Freitag bis 15.00 Uhr).

Was erwartet mich?

Ein bunter Mix an **abwechslungsreichen Spielen**, abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder. Innovative **Trendsports**, teamfördernde Kooperationsspiele, spannende Geländespiele und vor allem der **Spass am Sport** stehen im Mittelpunkt der Sommersportwoche. Zusätzlich gibt es **Workshops** zur Ernährung, richtigen Haltung und zur Gewaltprävention.

Wie kann ich mich anmelden?

Die Anmeldung erfolgt durch das **Datenblatt**, welches im Gemeindeamt abzugeben ist. Alternativ kann auch online angemeldet werden unter: www.xundinsleben.at -> Erlebnis sport in der Gemeinde -> Anmeldung Da einen Teil der Kosten die Gemeinde übernimmt, ist lediglich ein geringer Elternbeitrag zu bezahlen. Näheres zur genauen Kostenaufstellung finden Sie im Infoblatt.

Anmeldefrist: 30. April 2014

Näheres zum Programm und zum Ablauf wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.

Waveboard • Indoboard • HipHop • Slacklining • Klettergarten • Speedminton • UltimateFrisbee • Einradfahren • Flowboard • Parcouring • Golf • Schwimmen • Minigolf • Ballsports

Xund ins Leben
Eichenhofsiedlung 29-30
8047 Graz-Ragnitz

0650 / 622 006 8 • 0650 / 343 268 9
office@xundinsleben.at • www.xundinsleben.at



Das genaue Programm wird auf die Infrastruktur der Gemeinde abgestimmt.

Anmeldung Erlebnissportwoche/Datenblatt

Vor- und Zuname der Eltern			
Anschrift			
E-Mail			
Vorname des Kindes		Telefonnummer der Eltern	
Zuname des Kindes		Konfektionsgröße (T-Shirt)	
Geburtsdatum des Kindes		Versicherungsnummer des Kindes	

Unterschrift Eltern

Beginn der Sommerzeit

Gemäß Verordnung der Bundesregierung über die Sommerzeit im Kalenderjahr 2014 beginnt die Sommerzeit am

30. März 2014 um 2.00 Uhr



Mitteleuropäischer Zeit (MEZ).

Dies bedeutet, dass die Uhren am 30. März 2014 um 2.00 Uhr auf 3.00 Uhr vorzustellen sind.

Jagdpachtauszahlung 2014

(Auflage Jagdpachtverteilungsplan und Auszahlung des Jagdpachtschillings)

Der Jagdpacht 2014 für die Genossenschaft Altenburg und Fuglau, ebenso der Jagdpacht für Mahrersdorf, wurde bei der Gemeindekasse Altenburg erlegt.

Der Jagdpachtverteilungsplan liegt ab 19.03.2014 durch zwei Wochen während der Amtsstunden im Gemeindeamt Altenburg zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile sind schriftlich beim Jagdausschussobmann einzubringen und von diesem ohne Verzug der Bezirkshauptmannschaft zur Entscheidung vorzulegen.

Die allgemeine Auszahlung der Anteile erfolgt am

Mittwoch, 02. April 2014

im Gemeindeamt Altenburg. Nicht abgeholte Beträge kommen den Güterwegsanierungen in der Gemeinde Altenburg zu Gute.

Am allgemeinen Auszahlungstag nicht abgeholte Anteile können ab 03. April 2014 innerhalb von **6 Monaten** zu den Amtsstunden im Gemeindeamt abgeholt werden bzw. deren Überweisung unter Angabe der Bankverbindung verlangt werden. Allfällige Überweisungsspesen werden vom Anteil abgezogen. Bagatellobträge werden nicht überwiesen! Innerhalb der Auszahlungsfrist nicht abgeholte oder überwiesene Anteile werden zugunsten des vom Jagdausschuss beschlossenen Verwendungszwecks verwendet.

Die *Theaterwerkstatt Altenburg* präsentiert:

„Auf der Suche nach dem goldenen Ei“



Premiere: 11. 04. 2014 17h im Pfarrhof Horn
Weitere Termine: 12. 04. 2014 17h im Pfarrhof Horn
24. 05. 2014 15h im Kunsthaus Horn

ZUM STÜCK:

Ein kleines Dorf im Waldviertel bekommt hohen Besuch aus dem Königshaus und möchte sich im besten Licht präsentieren. Bei der großen Willkommensfeier kommt es zur Katastrophe: Das goldene Ei der Königin verschwindet. Alle Dorfbewohner machen sich auf die Suche, stehen aber gleichzeitig unter Verdacht. Wird die örtliche Polizei den Fall lösen oder doch die Wirtin? Und was hat es mit dem geheimnisvollen, schwarzen Vogel auf sich?

Für KONZEPT/TEXT/REGIE verantwortlich: *Lisa Stern*

ES SPIELEN:

Ärztin	Julia Reichenvater	Bäckerin	Anna Lena Grob
Bäuerin Fanny	Annalina Kraft	Bäuerin Hanni	Nina Kainz
Bäuerin Milli	Helena Nwogu	Bürgermeisterin	Elena Gererstorfer
Blacky	Madeleine Reichenvater	Feuerwehrmann	Tim Schwarz
Jägerin	Nadine Amon	Königin Gerti II.	Sarah Pökl
Lehrerin	Lara Gererstorfer	Pfarrer	Emily Hackl
Polizist	Paul Steiner	Sekretärin	Leonie Pichler
Winzerin	Sophia Ruprecht	Wirtin	Lina Buchmüller

Hundehaltung

Erst kürzlich wurden wieder nicht ordnungsgemäß gehaltene Hunde in Altenburg gesichtet. Auch gibt es immer wieder Beschwerden über zurückgelassene Hundehaufen. Wir ersuchen daher wieder einmal alle Hundehalter, die Bestimmungen des NÖ Hundehaltegesetzes – vor allem wenn Kinder in der Nähe sind – einzuhalten.

Im Ortsbereich und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Mehrfamilienhäusern oder Wohnhausanlagen sind grundsätzlich:

- **Die hinterlassenen Exkremente unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen.**
- **Hunde an der Leine oder mit Maulkorb zu führen.**
- **Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential („Listenhunde“) und „auffällige Hunde“ immer mit Maulkorb und Leine zu führen.**

Der Militärflugplatz während der Sudetenkrise 1938 bei Altenburg

von Dr. Wilhelm Scheidl

Zwei Monate nach dem Einmarsch deutscher Truppen in Österreich gab Hitler den Befehl, den Fall „Grün“, den Angriff auf die Tschechoslowakei vorzubereiten. Mehrfache, vor allem britische Vermittlungsversuche blieben erfolglos. Häufige Auseinandersetzungen zwischen Sudetendeutsche und Tschechen, die sogar in blutige Kämpfe ausarteten, verschlechterten zusehends die Verhältnisse der Länder zueinander. Schließlich forderte Hitler die Abtretung der sudetendeutschen Gebiete an Deutschland. Durch Vermittlung des italienischen Diktators Mussolini kam es am 29. September 1938 zu einer Viererkonferenz in München. Die Vertreter der vier Mächte – Großbritannien, Frankreich, Italien und Deutschland beschlossen dabei die Abtrennung der deutschsprachigen Gebiete der CSR und ihre Besetzung durch deutsche Truppen am 1. Oktober 1938.

Die grenznahen Gebiete Deutschlands waren während des ganzen Sommers 1938 zum Aufmarschgebiet der Deutschen Wehrmacht geworden. Zwischen Mahrsdorf und Altenburg auf der sogenannten Doppelbreite (Grundparzelle 597 der Katastralgemeinde Altenburg, Besitzer Stift Altenburg) nördlich der Verbindungsstraße zwischen den beiden Orten entstand damals ein Feldflugplatz für die 3. Staffel der Heeresaufklärungsgruppe Nr. 14 (abgekürzt 3.(H)/14), die in Kottingbrunn bei Bad Vöslau in Garnison lag und den dortigen Flugplatz benutzte.

Kurz nach dem Anschluss Österreichs an Deutschland wurden das Kaderpersonal und zahlreiche Flugzeuge aus dem Altreich nach Kottingbrunn verlegt. Durch Luftwaffensoldaten des ehemaligen Österreichischen Bundesheeres sowie durch neu eingezogene Wehrdiener aus der Umgebung von Bad Vöslau kam es zur Aufstockung auf den notwendigen Personalstand der Staffel, der nunmehr aus 20 Offizieren, 57 Unteroffizieren und 152 Mann bestand.

Ausgerüstet war die Einheit mit Flugzeugen, die anfangs der 30iger Jahre im Flugzeugwerk Heinkel in Serie gebaut wurden. Es handelte sich dabei um drei einmotorige zweisitzige Doppeldecker mit der Bezeichnung He 45 (siehe Abb. 1), die für die taktische Aufklärung vorgesehen waren und sechs ebenfalls einmotorige zweisitzige Hochdecker (siehe Abb. 2) mit der Bezeichnung He 46, die für die Gefechtsaufklärung eingesetzt werden sollten. Zusätzlich gab es noch drei Flugzeuge anderer Typen, die als Verbindungs-, Kurier-, und Transportmaschinen in Verwendung standen.

Mitte August dieses Jahres landete westlich von Altenburg auf dem abgeernteten Feld des Stiftes ein Flugzeug. Ein Offizier der Besatzung begab sich ins Kloster und führte Verhandlungen mit dem damaligen Abt Ambros Minarz wegen der Anlage eines Feldflugplatzes. Am 2. September transportierten Lastautos Fässer mit Benzin heran, die im ehemaligen Schafstall des Stiftes eingelagert wurden und als Treibstoffvorräte für die 3.(H)/14 und eines Panzerregimentes vorgesehen waren.

Nachdem bereits anfangs September ein Vorkommando mit der Einrichtung des Feldflugplatzes begonnen hatte, landete am 13. September das Gros der 3.(H)/14 auf der Doppelbreite. Die Quartiere der Staffellangehörigen befanden sich Großteils im Stift, wobei die Offiziere im heutigen Küchen- und Gästetrakt in kleinen Zimmern und die Fernsprechzentrale in den Räumen der ehemaligen Pfarrkanzlei unterhalb der Prälatur untergebracht waren.

Die Unterkünfte der Mannschaft und des fliegenden Personals konnten von ehemaligen Staffellangehörigen, die 50 Jahre danach Stift Altenburg besucht hatten, nicht mehr eindeutig eruiert werden. Manche erinnerten sich noch, dass sie in ebenerdigen Räumen auf Stroh geschlafen hätten. Im Gasthof Surböck (heute ehemaliger Gasthof Papst, Anm. d. Autors) war im Gasthaussaal die Bildauswertungsstelle mit Fotolabor zur Ausarbeitung der gemachten Luftaufnahmen eingerichtet worden.

Zwischen den Soldaten und der Bevölkerung von Altenburg dürfte damals bestes Einverständnis geherrscht haben. Die Gasthäuser erfreuten sich wegen der schmackhaften Waldviertler Küche eines großen Zuspruches durch die Soldaten, und der Kommandant, Major Dr. Stein, ließ es sich nicht nehmen, seinem Gastgeber, Abt Ambros Minarz, ein Flugzeug bei Start und Landung vorzuführen.

Die 3.(H)/14 arbeitete mit dem XVII Armeekommando (Wien) zusammen und hatte den Auftrag die Gefechts- und taktische Luftaufklärung über der möglichen Hauptkampflinie bis 60 Kilometer tief ins Feindesland hinein zu übernehmen. Da vor dem Einmarsch das Einfliegen in das Staatsgebiet der CSR verboten war, flogen die Aufklärungsflugzeuge entlang der Staatsgrenze. Dabei wurden mit mitgeführten Handkameras Aufnahmen der vom deutschen Generalstab geplanten Vormarschstraßen bis zu der eingangs angegebenen Eindringungstiefe gemacht und an das XVII. Armeekommando weitergeleitet.

Im Falle einer militärischen Auseinandersetzung aber sollten die Flugzeuge im Tiefflug entlang der tschechischen Bunkerlinie fliegen und durch Abblasen von künstlichem Nebel den Angriff der Infanterie unterstützen. Zur Ausführung dieses als „Himmelfahrtskommando“ gewerteten Auftrages kam es jedoch infolge des zustande gekommenen friedlichen Einmarsches nicht.

Am 30. September gab der Deutsche Rundfunk das Ergebnis des „Münchener Abkommens“ bekannt und am 1. Oktober erfolgte darauf der Einmarsch. Am selben Tag abends versammelten sich die Angehörigen der Staffel im „Festsaal“ (gemeint ist wahrscheinlich die Bibliothek, Anm. d. Autors) des Stiftes. In seiner Ansprache würdigte Major Dr. Stein mit bewegenden Worten die Tatsache, dass die drohende Kriegsgefahr abgewendet werden konnte. Anschließend feierten die Soldaten den Einmarsch in die CSR im ehemaligen „Kellerstüberl“, wobei etliche Liter Wein aus den Fässern der Stiftskellerei zur Verfügung standen. Abt Ambros Minarz hielt am folgenden Tag um 14 Uhr in der Kirche eine Dankgebetsstunde, da der Friede bewahrt werden konnte.

Kurze Zeit danach wurde der Flugplatz zwischen Altenburg und Mahrsdorf wieder aufgelassen. Die abfliegenden Flugzeuge zogen mehrere Schleifen über Stift und Ort, gleichsam um sich von der gastlichen Stätte zu verabschieden.



Henkel HE 45, Nahaufklärer, einmotoriger, zweisitziger Doppeldecker



Henkel HE 46, Nahaufklärer, einmotoriger, zweisitziger Hochdecker



Soldaten der 3(H.)/14 auf dem Altenburger Flugfeld



Major Dr. Stein, Kommandant

Ihre Experten für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Team Christian Kainz

3580 Horn, Bahnstraße 5, Tel.: (02982) 25 78, Fax: (02982) 25 78-72660

Wenn's drauf ankommt, hoffentlich Allianz.

150 Jahre
in Österreich

Allianz 

Sicher seit 1860.

Allianz 

Wochenend- und Feiertagsdienst des Arztes

22./23. März	Dr. Tueni Christian	Neupölla	02988/6236
29./30. März	Dr. Peter Mies	Altenburg	02982/2443
05./06. April	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
12./13. April	Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard	02987/2305
19./20./21. April	Dr. Peter Mies	Altenburg	02982/2443
26./27. April	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308
30. April	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308
01. Mail	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308
03./04. Mai	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
10./11. Mai	Dr. Peter Mies	Altenburg	02982/2443
17./18. Mai	Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard	02987/2305



Ärztenotrufnummer

Freiwillige Feuerwehr

Polizei

Rettung 02982/2244

Vergiftungs-Info

Bereitschaftsdienst Apotheke:

Dienst täglich (auch Sonn- u. Feiertags von 0 bis 24 Uhr), Landschaftsapotheke am Hauptplatz in Horn.

141 (ohne Vorwahl)

Notruf 122

Notruf 133

Notruf 144

01/4064343

Müllabfuhrterminkalender 03-04/2014

Monat	Bio	Restmüll	Papier	gelbe(r) Sack/Tonne
März	21.03.	13.03.+A		17.03.
April	04.04. 18.04.	10.04.+ A	14.04.	28.04.

Sperrmüll am 17.03. und 25.08.2014

Elektrische Kleingeräte, Speisefett, Alttextilien, Kartonagen und Eisenschrott:
jeden 1. Mittwoch im Monat von 17.00 - 19.00 Uhr im Altstoffsammelzentrum Altenburg

Problemstoffsammlung am 14.10.2014 zu folgenden Zeiten:

Steinegg	12.15 – 12.25 Uhr	Blaim	Altenburg	13.45 – 14.00 Uhr	Florianibrunnen
Fuglau	12.45 – 13.00 Uhr	Dorfplatz	Burgerwiesen	14.15 – 14.30 Uhr	Jugendzentrum
Mahrsdorf	13.15. – 13.30 Uhr	Ortsmitte			



Verbessern Sie jetzt Ihre Wohnsituation!

Die beste Adresse dafür: www.wohnquadrat.at
Das Komplettservice rund um die Immobilie -
und das rund um die Uhr. Gerne informieren
wir Sie auch persönlich! (Tel. 05 0100 / 26 000)

SPARKASSE 
Horn-Ravelsbach-Kirchberg
In jeder Beziehung zählen die Menschen.